

Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Dinge tun, werden das Antlitz dieser Welt verändern...

Ein liebevolles Zuhause für Kameruns Waisenkinder

Fast ein Viertel aller Kinder in Kamerun sind mangel- oder unterernährt. Schätzungsweise 340 000 Kinder haben ihre Eltern verloren. Bereits Kinder in sehr jungem Alter müssen deswegen die ganze Familie versorgen und für ihre noch kleineren Geschwister schauen. Sie können keine Schule besuchen und werden oft zu Verwandten oder anderen Familien in Städte geschickt. Dort müssen sie im Haushalt mithelfen und man verspricht ihnen eine Schulbildung, was meistens nicht eingehalten wird. Viele Kinder werden körperlich bestraft, sexuell missbraucht oder ausgebeutet. Kinderhandel und Kinderarbeit sind weit verbreitet. Die Regierung bietet kaum Unterstützung für diese Kinder. Wenn sie nicht in einem Waisenhaus unterkommen können, haben sie keine Chance auf eine positive Zukunft. Drei vom Verein Ashia bereits seit mehreren Jahren unterstützte Waisenhäuser sind Lichtblicke in einem Land mit grosser Armut.

Waisenhaus Good Shepherd in Bamenda und Batibo

Rund 85 Kinder erhalten im Good Shepherd von Bamenda ein Zuhause und eine schulische Ausbildung. Schwester Jane ist die Leiterin und Initiatorin. Unterstützt wird sie von Schwester Benedict. Den beiden Ordensschwestern der Benedictine Sisters of Bethany werden laufend weitere Kinder gebracht, welche dringend Hilfe benötigen. Beide haben ein unendlich grosses Herz für alle ihre Kinder und kein Neuankömmling wird abgelehnt. Das Waisenhaus verfügt über eine Hühner-, Fisch- und Schweinezucht, eine Bäckerei und eine Gemüsfarm, womit sie sich eigenes Einkommen generieren können.

Im Good Shepherd in Batibo leben rund 45 Kinder, welche erfahren dürfen, dass sie geliebt und gewollt sind. Dieses Waisenhaus wurde ebenfalls von Schwester Jane ins Leben gerufen und wird unter der Leitung von Schwester Mary vorbildlich sauber geführt.



Weihnachten 2015: Lebensmittel für das Waisenhaus in Batibo.



Januar 2015: Zu Besuch im Waisenhaus St. Amille von Douala.

Es verfügt über eine Bäckerei und ein kleines Verkaufsgeschäft, um sich etwas Lebensunterhalt erwirtschaften zu können.

Waisenhaus St. Arnille in Douala

Das St. Arnille wird unter privater Initiative von Margaret und Silvester Loh geführt. Die beiden begannen vor über 12 Jahren mit dem ersten Schützling, den sie bei sich zu Hause aufgenommen haben. Ständig kamen weitere dazu. Inzwischen wohnen 20 körperlich oder geistig schwer behinderte Kinder sowie 10 Waisenkinder im St. Arnille. Auch ausserhalb des Waisenhauses schaut das Ehepaar zusätzlich zu 15 Behinderten und 24 Waisenkindern. Die Kinder wurden zu Hause verwahrlost und erhielten hier ein Zuhause. Einige wurden – als sie behindert zur Welt gekommen sind – von ihren Eltern nach der Geburt im Spital zurückgelassen. Andere wurden auf die Strasse gelegt und verstoßen. Im St. Arnille dürfen sie sich geliebt und gewollt fühlen. Alle diese Kinder würden heute nicht mehr leben, wenn sie nicht ins Waisenhaus gebracht worden wären!

Mit regelmässigen Spendengeldern hilft der Verein Ashia, Lebensmittel, Schulgeld und Arztkosten für diese Kinder aufzubringen. Gehbehinderte Kinder brauchen für den Schulweg ein Mofataxi, um befördert zu werden. Die Waisenhäuser sind auf ständige finanzielle Unterstützung dringend angewiesen, weil sie alleine nicht für die vielen Kinder aufkommen können. Danke, dass Sie uns helfen, zu helfen!

Kontakt und Spendenkonto

Verein Ashia Kamerun, Katja & Felix Bruhin
Paradiesli 42, 8842 Unteriberg, Telefon 055 460 31 73
Raiffeisenbank Yberg, 8843 Oberiberg
IBAN: CH07 8136 4000 0030 2486 5